

**II-4544 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

**Nr. 2300/J**

**1986-07-11**

**A n f r a g e**

der Abgeordneten Burgstaller, Wimmersberger  
und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend Abdeckung der Verluste aus den Ölspekulationen

Bundeskanzler Dr. Fred Sinowatz hat nach der Ministerrats-  
sitzung vom 12. Dezember 1985 bei seinem Pressefoyer erklärt,  
daß er der ÖIAG den Auftrag gegeben habe, Vorschläge für die  
Abdeckung der Verluste aus den Ölspekulationen zu erarbeiten.  
Eine Teilprivatisierung als Möglichkeit für die Abdeckung  
des Schadens wies Bundeskanzler Sinowatz zurück.

Im Kurier vom 11. Dezember 1985 wurde das Pressefoyer so dar-  
gestellt:

"Sinowatz verspricht:

Kein VOEST-Schilling!

Ein drohender VOEST-Schilling sei 'aus den Fingern gesogen'.

So dezidiert trat gestern Bundeskanzler Fred Sinowatz allen  
Spekulationen entgegen, daß das Milliardendebakel der VOEST  
Steuererhöhungen nach sich ziehen könnte. 'Es wird für diese  
Legislaturperiode keine Steuererhöhung geben.' Finanzminister  
Franz Vranitzky ergänzte, daß die Staatsfinanzen derzeit keine  
Steuersenkung erlauben und daß sie sich auch konjunkturpolitisch  
nicht anbiete.

Gegen den Vorwurf, die Öffentlichkeit nicht voll über die Folgen der verspekulierten Milliarden zu informieren, verwahrte sich Sinowatz. Es sei einfach verfrüht, Prognosen über eventuelle Maßnahmen in den Jahren 1987 oder 1988 abzugeben.

Sinowatz betonte, daß er der ÖIAG Auftrag gegeben habe, Vorschläge für die Abdeckung der Verluste aus den Ölspekulationen zu erarbeiten. Allerdings könne dabei von einer Teilprivatisierung keine Rede sein. Den Vorschlag, daß die VOEST-Angestellten statt einer Lohnerhöhung Aktien erhalten (Wirtschaftsbund-Generalsekretär Schüssel schlug das vor), verbannte der Bundeskanzler ins Reich der ÖVP-Propaganda."

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1.) Welche Vorschläge für die Abdeckung der Verluste aus den Ölspekulationen hat die ÖIAG vorgelegt?
- 2.) Welche Maßnahmen für die Abdeckung der Verluste aus den Ölspekulationen vertreten Sie?
- 3.) Wie stehen Sie zum Vorschlag der ÖVP, daß sich der Staat selbst durch eine Teilprivatisierung an der Wiedergutmachung des eingetretenen Schadens beteiligen soll?